



Abstract

Gelingende Kommunikation sichtbar machen

Ressourcenorientierte Rückmeldung der logopädischen Diagnostik RRLD mittels Videointeraktionsanalyse nach Marte Meo und deren Auswirkung auf die Eltern sprachauffälliger Kinder - Pilotstudie

Martina Haring

Ziel

Möglichkeiten und Grenzen der Ressourcenorientierten Rückmeldung der logopädischen Diagnostik RRLD, Auswirkungen auf die Entlastung von Eltern sprachauffälliger Kinder

Hintergrund

Dem salutogenetischen Prinzip folgend sollen in der vorliegenden Arbeit die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes der Videointeraktionsanalyse (nach Marte Meo, Aarts, 2009) zu Zwecken der ressourcenorientierten Rückmeldung der logopädischen Diagnostik an die Eltern sprachauffälliger Kinder untersucht werden. Es soll deren Auswirkung auf eine etwaige Entlastung der Eltern und Veränderung ihres interaktiven Verhaltens durch Sichtbarmachen gelingender Kommunikationssequenzen mit ihren Kindern erhoben werden. Auf Seite der Therapeutinnen wird deren Erleben des Verfahrens erfragt.

Methode

Im Rahmen der logopädischen Diagnostik wurden Videos der Interaktion in einer frei gewählten nicht-strukturierten Spielsituation zwischen den Eltern und deren zur Diagnostik vorgestellten sprachauffälligen Kindern erstellt. Diese wurden zur ressourcenorientierten Rückmeldung der logopädischen Diagnostik und zur (Wieder-) Bewusstmachung sprachlich-kommunikativer Ressourcen beider Interaktionspartner an die Eltern verwendet. N=4 Logopädinnen mit Marte Meo Therapeutinnen-Ausbildung wurden in einem Workshop in der Durchführung des Verfahrens RRLD geschult. Sie rekrutierten anschließend die teilnehmenden Eltern-Kind-Paare.

In an die Eltern (N=4) gerichteten Fragebögen in einer Vorher-Nachher-Messung wurden Auswirkungen auf deren *Belastungserleben* und ihre *Spezifische elterliche Selbstwirksamkeitserwartung* durch die Intervention erhoben, ebenso das *Kohärenzgefühl* (Antonovsky and Franke, 1997) und die *Allgemeine Selbstwirksamkeitserwartung* (Schwarzer and Jerusalem, 1981) als stabile Größen. Durch den Einsatz des Interaktionsanalyseinstrumentes „ELKINA“ (Mittler, 2006) wurde in einem Single-Subject-Design (ABA, Beushausen und Grötzbach, 2018) zu zwei Messzeitpunkten vor der Intervention (A1, A2, Baseline) und zwei Messzeitpunkten nach der Intervention (A3, A4, Effekt) eine mögliche *Veränderung im sprachlich-kommunikativen Verhalten der Eltern ihren Kindern gegenüber* untersucht (N=3 Eltern-Kind-Paare). Die TeilnehmerInnen fungierten als ihre eigene Kontrolle. Der weit größere Aufwand zur Installation einer Kontrollgruppe wurde auf Grund der wenigen, zu erwartenden Fälle für die Pilotstudie verworfen. Die das Verfahren im Rahmen der Studie durchführenden Therapeutinnen (N=4) wurden im Anschluss an den Versuchszeitraum in qualitativen Interviews zu ihrem Erleben des Verfahrens und dessen Auswirkungen auf den Einstieg in die Arbeit mit den Eltern, der Entscheidungsfindung im logopädisch-therapeutischen Prozess sowie auf ihre eigene therapeutische Reflexion und Entwicklung befragt.

Ergebnis

Es konnte eine positive Tendenz im Belastungserleben und der spezifischen Selbstwirksamkeitserwartung der Eltern festgestellt werden. Ein überraschend hoch ausfallender positiver Effekt konnte auf das sprachlich-kommunikative Verhalten der Eltern ihrer Kinder gegenüber erhoben werden, sowohl quantitativ als auch qualitativ. Die Therapeutinnen bewerten das Verfahren als sehr gewinnbringend und gut in ihre Arbeit integrierbar. Der Nutzen wird als hoch betrachtet in Hinblick auf die Entlastung des kommunikativen Systems Eltern-Kind, die gemeinsame Ziel- und Entscheidungsfindung mit den Eltern, ebenso in der eigenen Reflexion, therapeutischen Wirksamkeit und Weiterentwicklung.

Schlussfolgerung

Die Ressourcenorientierte Rückmeldung der logopädischen Diagnostik RRLD zeigt im Rahmen ihrer Möglichkeiten positive Auswirkungen auf allen drei Seiten der therapeutischen Triade – Eltern, Kinder und Therapeutinnen. Auf Grund der geringen Fallzahl kann kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden. Eine weiterführende Studie zu dem Thema ist auf Grund der erhaltenen Daten gerechtfertigt.

Literatur

Haring, M, (2020). Gelingende Kommunikation sichtbar machen. Ressourcenorientierte Rückmeldung der logopädischen Diagnostik RRLD mittels Videointeraktionsanalyse nach Marte Meo und deren Auswirkungen auf die Eltern sprachauffälliger Kinder, Thesis (MSc), UCN branch campus am Interuniversitären Kolleg Graz / Schloss Seggau